

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1918**

436 (18.9.1918) Abendausgabe







Die Dinge in Sibirien.

o Zürich, 18. Sept. (Privatf.) Laut „J. Jtg.“ meldet „Corriere“ aus Wladivostok: Die politische Lage sei in Sibirien verwirrt und beunruhigend. Die Miliaren würden von der Bevölkerung verdächtigt, sie hätten einen schweren Fehler begangen, wenn sie das Regime Horwath's oder die sibirische Regierung anerkannten, da beide miteinander unversöhnlich seien.

o Zürich, 18. Sept. (Privatf.) „Secolo“ meldet, die Lage der an der Wolga kämpfenden Tschecho-Slowaken sei schwierig, was schon aus dem Verlust von Kasan hervorgehe. Die maximalistische Regierung habe ihre ganze Streitmacht gegen die Tschecho-Slowaken ins Feld gestellt. (g. R.)

Weitere U-Boots-Erfolge.

M. Berlin, 17. Sept. (Aml.) Unsere Mittelmeer-Unterboote verfeuert 9000 Bruttoregistertonnen.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Deutschland und der Krieg.

Vom preussischen Abgeordnetenhaus.

= Berlin, 17. Sept. Wie dem „Berl. Tagebl.“ aus parlamentarischem Kreise mitgeteilt wird, dürfte das preussische Abgeordnetenhaus am 3. Oktober wieder zusammentreten. Die endgültige Bestimmung des Zeitpunktes erfolgt jedoch erst am Freitag durch den Ministerrat.

Frankreich und der Krieg.

M. Paris, 18. Sept. (Nicht aml.) Heras. Der Senat nahm gestern wieder seine Sitzungen auf. Dubost und Clemenceau hielten die Eröffnungsrede.

Ein französisches Blatt über die französische Presse.

o Bern, 16. Sept. Der „Populaire“ kennzeichnet den heutigen Charakter der französischen Presse folgendermaßen: Die Nation, die die französischen Blätter zurzeit bieten, ist sehr armfelig und hat weder Mut noch Kraft. Kurze Kommentare von Stereotypen mit beherrschendem Enthusiasmus über die militärische Lage antworten auf die Reden des Kaisers und Hayers. Diese Kommentare sind weiter nichts als Schwärmerien, Gemäch und Phrasen. Phrasen, nichts als Phrasen! Selbst eine Idee, niemals aber eine menschliche große Idee. Vier Jahre Jenuer haben die französische Presse auf einen Tiefstand der Dummheit und Gemeinheit fallen lassen.

Zur Lage in Holland.

Aus der Thronrede.

= Haag, 17. Sept. Heute wurden unter dem üblichen Gepränge die Generalstaaten eröffnet. Das gesamte diplomatische Korps war anwesend, darunter auch der Gesandte des ehemaligen russischen Zarenreiches, der in großer Gala mit seinem Adjutanten erschienen war. Die Königin verlas die Thronrede, die folgendermaßen beginnt:

„Es ist mir ein Bedürfnis, in Ihrer Mitte öffentlich meinen Gefühlen der Sorge und des Schmerzes Ausdruck zu geben, die die außergewöhnliche Not meines Volkes, mit dem ich unablässig fühle, in mir hervorruft. Desto größer ist meine Dankbarkeit zu Gott, daß für unser Land der Friede bewahrt blieb. Der fortwährende Weltkrieg fordert immer noch schwere Opfer von unserem ganzen Volke, die, wie ich sehr vertraue, auch weiterhin bereitwillig gebracht werden. Trotz der entsetzlichen Schwierigkeiten, die den fortwährenden ersten Charakter der wirtschaftlichen Lage zur Folge haben, blieben unsere Beziehungen zu allen Mächten von freundschaftlicher Art. Die Verpflichtungen, die auf uns als neutralem Staate ruhen, werde ich mit unveränderter Genauigkeit und Entschlossenheit auch weiterhin erfüllen. Die erprobte Einigkeit der Nation unterstützt mich bei meinem unerschütterlichen Entschluß, unsere Unabhängigkeit gegen jede Herausforderung bis zum äußersten zu verteidigen.“ (Trf. Jtg.)

Badische Chronik.

o Karlsruhe, 17. Sept. Die Verteilung der Heereslieferungen an das Handwerk erfolgt jetzt in Baden in einer neuen Weise und zwar durch die bei den vier Handwerksämtern gegründeten Wirtschaftsstellen, welche die Verteilung der Heereslieferungen an die Handwerker besorgen. Mit dieser neuen Art der Zuteilung der Heereslieferungen hat man bisher nur gute Erfahrungen gemacht. Die neuen Wirtschaftsstellen der Handwerksämtern haben die Form eingetragener Genossenschaften m. b. H. Es ist geplant, auch im Frieden diese Wirtschaftsstellen bestehen zu lassen zur Entgegennahme von größeren Aufträgen, die dann unter die Handwerker verteilt werden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

o Baden-Baden, 18. Sept. Gestern begann die (auch in Karlsruhe wohl bekannte) Schriftstellerin Fel. Lulle M. Jung, wohnhaft im Wagnersheim zu Lichtental, ihren 75. Geburtstag. Neben einer Fülle von Artikeln in Tageszeitungen, die sich besonders mit Kunst und Wissenschaft beschäftigen, sind erwähnenswert vor allem ihre Schriften „Dreißig Jahre“, „Mitternacht“, „Des Schwarzwalds schöne Sagen“, „Schloß Favorite“, „Das Buch vom Türkenlouis“, „Martgraf Ludwig von Baden“, „Badische Geschichte für Schule und Haus“, „Ein Wort für den Familienfestsitz“, den Band Baden-Baden der „Europäischen Wanderbilder“ u. a. w., die sämtlich von einer tiefgehenden Heimatliebe und von dem besten Verstande und unterhaltend und belehrend in gleicher Weise wirken.

Groß-Theater Karlsruhe.

o Karlsruhe, 18. Sept. Einen vorzüglichen Verlauf nahm auch die gestrige erste Wiederholung von Kockels „Meister Guido“, zumal sich in der Darstellung nun all das löste, was bei der Uraufführung durch die Einwirkung des „Ereignisses“ noch geblieben war. So hat Schiffsels Guido, der sich am Sonntag vorzugsweise nur als Tenor, als Sänger auswirkte, jetzt — in noch immer feigerungs-fähigem Maße — auch den Maler und Maler in seinem Heiden nach der quinta essenza der Oper, dem dritten Akt, mit einem im Schatzen des Meisterlied-Quintetts reißend ausgeführten Schlusssong, in kürzlichem Beifall ausstrahlend und mit zahlreichen Hervorrufen auch Herr Cortalezis herrliche Dankesübungen bereite.

= Karlsruhe, 17. Sept. Vom Gr. Hoftheater wird uns geschrieben: Die morgen, Donnerstag, den 19. ds., stattfindende erste Wiederholung des Lustspiels „Sohn im Korb“ beginnt um 7 Uhr.

o Graben, 17. Sept. Gestern Abend brach in der Scheuer des im Felde stehenden Ludwig Scholl Feuer aus, das sich sehr rasch auf den angebauten Schopf ausbreitete. Der Schaden ist ein ganz bedeutender, denn im Schopf sowohl als auch in der Scheuer befanden sich große Vorräte frisch geernteten Tabaks sowie Heu, Stroh und Holz. Alles ist verbrannt.

o Durlach, 18. Sept. Gestern Abend fand unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Hierau eine gut besuchte Sitzung des Bürgerausschusses statt, in welcher u. a. folgende Beschlüsse gefaßt wurden: An die städtischen Beamten, Angestellten und Arbeiter werden Kriegsteuerbezüge gewährt, wodurch ein Mehraufwand von 28.570 M. einm. und jährlich rund 45.000 M. entsteht. Weiter fand die gemeinderätliche Vorlage einstimmige Zustimmung, wonach an die eben erwähnten Stadtangestellten im Herbst einm. Teuerungszulagen ausbezahlt werden, wie solche der Staat bezahlt. Begrüßt wurde die beantragte Gewährung von Beihilfen an Angehörige des Militärs. Hierzu wurden vereinst. 50.000 M. bewilligt. Wie schon in Nr. 431 der „Badischen Presse“ mitgeteilt, sollen ferner zur Beschaffung von Wohnungseinrichtungen für Winterbedürftige ebenfalls 50.000 M. verwendet werden; der Badische Bauhandwerkerbund, an die Mitglieder der Gemeinde Durlach unter besonderer Berücksichtigung der Kriegsgeliebten Kleinwohnungsmodell gegen Barzahlung oder Abzahlung zu verkaufen. Die weiteren Punkte der Tagesordnung, Geländeverkauf an Kaufmann Wilhelm Scheffer für 2 Kriegsgeliebten, Anlehensaufnahmen von weiteren 100.000 M. bei der Sparkasse zur Unterstützung der Kriegsfamilien wurden nach kurzen Bemerkungen seitens der Fraktionsführer jeweils einstimmig angenommen. Schließlich wurde der Rechenschaftsbericht zu den Gemeinderrechnungen für 1916 für unbeanstandet erklärt. Nach dem Voranschlag betragen die laufenden Einnahmen 808.626 M., die Ausgaben 707.224 M., Einnahmehüberschuß 41.402 M.; nach dem Rechenschaftsbericht betragen die Einnahmen 986.495,64 M., die Ausgaben 913.880,72 M., Einnahmehüberschuß 72.614,92 M. Gegenüber dem Voranschlag ergibt sich somit eine Mehreinnahme von 31.212,91 M. Schluß der ruhig und sachlich verlaufenen Sitzung vor 9 Uhr.

o Mannheim, 17. Sept. In Ludwigshafen ist der dortigen Polizei ein guter Jagd gelungen. Sie verhaftete drei Burschen, die kurz vorher im Bahnhof Ludwigshafen aus einem dort ohne Aufsicht stehenden Postwagen mehrere Pakete gestohlen hatten und gerade dabei waren, den Raub zu verteilen.

o Bon der Bergstraße, 17. Sept. Wegen Schleichhandels mit Fleisch wurde der 43-jährige Landwirt Karl Girt aus Hemsbach verhaftet. Er hatte mit seinem Sohne und seinem Schwiegersohne 5 Körbe mit über drei Zentner Fleisch nach Frankfurt a. M. gelandt. Jedoch wurde das ganze Fleisch auf dem Farnstädter Hauptbahnhof durch heftige Kriminalbeamte beschlagnahmt.

o Wertheim, 17. Sept. Der fünfjährige Prinz Johann Georg von Sachsen, ein Bruder des sächsischen Königs Friedrich August III., starbte den reichen Schenswürdigkeiten der protestantischen Städte und der Allianzkapelle einen Besuch ab. Der Prinz hat sich schon bereits seit Jahren durch seine wissenschaftlichen Studien auf dem Gebiete der Altertumsforschung und Denkmalpflege in Fachkreisen einen guten Namen erworben.

o Appenweier, 17. Sept. Eine beim reisenden Publikum bekannte Persönlichkeit, der Bahnhofsdiener Andreas Brülle, ist im Alter von 47 Jahren nach schwerem Leiden gestorben. Der Verlebte, der seit 1900 die Bahnhofsverwaltung in Appenweier führte und in den ersten Kriegsjahren auch die dortige bedeutende Truppenverwaltung unter sich hatte, leitete vor seiner Übersiedlung nach Appenweier das Hotel „Brülle, jetzige Hotel „Zum grünen Baum“ in der Bismarckstraße in Mannheim.

o Freiburg, 17. Sept. Die Caritaswoche, die am Samstag zu Ende gegangen. Die Veranstaltung war recht gut besucht, aus allen Teilen des Reiches, besonders aus Südwestdeutschland, waren Teilnehmer erschienen. Besondere Beachtung fand ein Vortrag der Freiburger Polizeipfegerin, Fräulein Glocker, über das Halbtierwesen und der Schweizer Theophil in Freiburg über praktische Krankenpflege. Der Lehrgang war von dem deutschen Caritasverband veranstaltet worden.

Reichstagspräsident Fehrenbach über politische Tagesfragen.

= Koblenz, 17. Sept. Reichstagspräsident Fehrenbach gewährte dem Verleger der Zentrumsblätter von Koblenz und Ravensburg, Direktor Guggle in Ravensburg, eine Unterredung, in der er sich zu verschiedenen politischen Tagesfragen äußerte. Darüber, ob eine Kanalkrisis bestehe, führte Fehrenbach u. a. aus: „Sagt, wo über die Friedensziele zwischen den maßgebenden militärischen und politischen Kreisen eine Meinungsverschiedenheit nicht mehr besteht, liegt irgend ein Anlaß zu Bedenken gegenüber der Kanzlerschaft Hertlings nicht mehr vor. Das deutsche Volk hat im Gegenteil allen Grund, ihm dafür dankbar zu sein, daß er durch seine geschickte Vermittlerfähigkeit es vor abermaligen Kriegen bewahrte.“ Auf die Frage, ob Aussicht bestehe, noch im Laufe dieses Jahres zu einer Beendigung des Krieges oder zu einem Waffenstillstand zu kommen, erklärte Fehrenbach: „Im vorigen Jahre bestand um diese Zeit kein Zweifel, daß wir einen vierten Kriegswinter zu bestehen haben. In diesem Jahre ist trotz des kriegerischen Geschehens bei unseren Gegnern die Hoffnung wenigstens auf einen Waffenstillstand noch vor Eintritt des Winters nicht ausgeschlossen. Das trampschaffe, gegen Gut und Blut rücksichtslos feindliche Anstreben legt den Gedanken nahe, daß es unseren Feinden vor der weiteren, im nächsten Jahre in größerem Umfange zu erwartenden Unterstützung Amerikas zu greifen beginnt. Es ist nicht daran zu zweifeln, daß der gegnerische Offensivstoß nunmehr an seinem Ende angelangt ist und daß unsere Feinde vergeblich ihre Kräfte an der jetzigen Stellung unseres Heeres einrennen werden. Sollte uns das Glück beschieden sein, einige gelungene Vorstöße zu unternehmen, so müßten schließlich auch unsere Gegner trotz all ihrer Verblendung zur Einsicht kommen, daß ein

Vermischtes.

o Stuttgart, 18. Sept. Zur raschen Beseitigung von Störungen im Eisenbahngüterverkehr während des kommenden Herbstes und Winters ist auf Grund einer Verordnung des k. k. Ministeriums der Generalkommandos des 13. württembergischen Armeekorps in Stuttgart eine bürgerliche Arbeitsorganisation ins Leben gerufen worden, die im Bedarfsfälle die Heranziehung von 9-10.000 weiblichen Dienstboten auf einen oder zwei halbe Tage in der Woche gegen Entlohnung vorsieht.

= Chemnitz, 17. Sept. Sein 100jähriges Bestehen feiert am 22. d. Mts. der Männergesangsverein zu Weida i. Th., der als der älteste volkstümliche Männergesangsverein Deutschlands angesehen werden kann, aus welchem Grunde diese Feier die Aufmerksamkeit weiter Kreise der deutschen Sängerschaft erregen dürfte.

= Münden (Hannover), 17. Sept. Wie dem „Berl. Lokalanz.“ von hier berichtet wird, wütete in der vorigen Nacht hier in der Hinterstraße ein Großfeuer. Ein großes Lagerhaus stand in Flammen. 7 Wohnhäuser mit Nebengebäuden sind gleichfalls zerstört worden. Erst nach mehrstündiger Löscharbeit konnte der Brand bewältigt werden.

Jahrpreisermäßigung zum Besuch von Kriegergräbern.

= Berlin, 17. Sept. Auf eine Anfrage des Vorsitzenden der national-liberalen Reichstagsfraktion ist seitens des Kriegsministeriums mitgeteilt worden, daß den Angehörigen gefallener Krieger schon jetzt der Besuch der Kriegergräber im besetzten Gebiete des Ostens und im Gebiete des Generalgouvernements Brüssel genehmigt und hierbei eine Preisermäßigung von 50 Prozent gewährt werde. Die Kriegslage gestatte jedoch zur Zeit noch nicht, diese Vergünstigung auch auf die übrigen besetzten Gebiete auszudehnen, da dadurch der Zustrom von Besuchern vorausichtlich in erheblichem Maße gesteigert werden würde. Sowohl eisenbahnbetriebl. wie Verkehrsbedingte, wie namentlich auch militärische Gründe (Spionageabwehr und dergleichen) verbieten aber bei der gegenwärtigen Lage jede Maßnahme, die die Einreise der Zivilisten

überrennen der deutschen Heeresmacht ausgeschlossen ist. Selbstverständlich dürfen unsere Friedensziele durch eine etwaige glücklichere Wendung in den Kriegsergebnissen eine Veränderung nicht erfahren.“

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 18. Sept.

o Na Teilnahme des Großherzogs. Wie schon gemeldet, hat das Großherzogspaar dem Oberbürgermeister seine herliche Teilnahme aus Anlaß des letzten feindlichen Fliegerüberfalls übermitteln. In Vertretung des abwesenden Oberbürgermeisters hat der 1. Bürgermeister Dr. Paul dem Großherzog namens der Residenzstadt überbringt den Dank für die an den Oberbürgermeister gerichteten angedeuteten Worte ausgesprochen.

o sch. Auszeichnung. Die durch ihre Ersolge auf dem Gebiete der Schulpflege im Kriege auch jenseits der badischen Grenze bekannte Frau Luise Kaub wurde mit dem Preussischen Kriegskreuz und mit dem bayerischen König Ludwig-Kreuz ausgezeichnet. In der letzten Zeit hatte Frau Kaub im Rheinland als auch in Bayern Schulpflege eingebracht.

o Singpieltheater. Das Hess. Gen.-Kommando des 14. A. A. hat ein Singpieltheater gegründet mit dem Zweck, durch Aufführungen guter Singspiele und Operetten einem weiten Kreis Anregung und Unterhaltung zu bieten, insbesondere an denjenigen Orten Badens, wo sich ein Theaterbesuch für die Bevölkerung nur durch Wandertheater ermöglichen läßt. Sehr gute Kräfte sind für das neugegründete Unternehmen gewonnen worden. In verschiedenen Orten Badens hat das Singpieltheater schon mit hartem Beifall aufgenommene Vorstellungen gegeben.

o Ein besonders künstlerisches Ereignis dürfte das Konzert der berühmten Kammergängerin Eva Klafsch von der Oden und Herrn Prof. Emil Krons, das am 23. September im Konzerthausaal stattfindet, für unsere Stadt werden. Frau Eva Klafsch von der Oden gehört zu den bestmännlichen deutschen Sängerninnen. Ihre Gesangsstücke an den größten Bühnen des In- und Auslandes waren stets tagelang vorher ausverkauft. Auch Herr Professor Krons besitzt einen hervorragenden Ruf als Komponist und Pianist. Er bringt Klavierstücke von Beethoven, Brahms, Chopin und Liszt, während Frau Eva Klafsch von der Oden Lieder von Franz, Grieg und Wolf singt. Allen Musik- und Theaterfreunden ist dieser interessante Abend bestens empfohlen. Es wird sich nicht allein wieder Gutes tun, sondern, wie so berühmte Künstler in unserer Stadt zu hören. Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doer.

o Klavier-Abend Johanna Kaub. Nach längerer Pause veranstaltet die hervorragende Pianistin am Montag, den 30. September, wieder einen Klavierabend. Johanna Kaub ist keine bloße Pianistin, sie hat wirklich Lust in sich, mit Sicherheit weiß sie den Charakter einer Komposition zu treffen, ihr Spiel ist immer temperamentvoll und fesselt den Hörer bis zur letzten Note. Die Künstlerin spielt Werke von Beethoven, Schubert, Brahms und Chopin. Das Konzert findet diesmal im Saale des Groß. Konzerthaus, Sönnenstr. 43, statt. Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doer.

o Kammergänger Jodowier, welcher den Sommer in Ungarn verbracht hat, kehrt in den ersten Oktobertagen nach Berlin zurück, wo er für 30 Abende an die Königlich-Hofoper verpflichtet ist. Die übrige Zeit hat der Künstler durch Gastspiele und Konzerte in Deutschland, Österreich-Ungarn und der Schweiz befüllt. Er bringt seine dieswinterliche Tätigkeit in Karlsruhe, der Gäste seines früheren Wirkens, mit einem großen Konzert am 12. Oktober, für welches der Künstler ein sehr reichhaltiges und interessantes Programm zusammengestellt hat. Die geschäftliche Leitung liegt in den Händen der Musikalienhandlung Fris Müller, wofür selbst jetzt schon Kartenbestellungen entgegengenommen werden.

Luftwärme in Karlsruhe.

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station). 17. Sept. 2 1/2 mittags 22,5 Grad; 9 1/2 abends 16,9 Grad; 13. Sept. 7 1/2 vorm. 15,6 Grad. Höchste am 17. September 24,2 Grad; tiefste in der folgenden Nacht 14,9 Grad. Niederschlag gemessen am 18. September 7 1/2 vorm. 0,2 mm.

Statt Karten. Anton Lippmann Irma Lippmann, geb. Krämer Vermählte Karlsruhe, 19. September 1918 Kaiserstr. 30. Trauung: 1 Uhr Hauptsynagoge. 11166

Statt Karten. Die Geburt eines gesunden Jungen zeigen an Hugo Kern und Frau Erna, geb. Hess. Karlsruhe, 18. September 1918. Richard-Wagnerstr. 18. 230844

in das Operations- und Etappengebiet zu fördern geeignet ist, so begründet an sich die dahin zielenden Wünsche der Angehörigen Gefallener sind.

Von seiten der heimlichen Eisenbahn wird eine Ermäßigung des Fahrpreises zum Besuch von Kriegergräbern nicht gewährt und steht auch in absehbarer Zeit nicht zu erwarten. Der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten hat sich erst vor kurzem in einem an den Herrn Chef des Reichsbahnwesens gerichteten Schreiben erneut dahin ausgesprochen, daß auf den preussisch-hessischen Staats-eisenbahnen und Reichseisenbahnen in Elbich-Bohringen zum Besuch von Kriegergräbern eine Fahrpreisermäßigung nicht gewährt werden könne, und daß sich die übrigen Bundesregierungen auf einer Beschprechung der Angelegenheit im Jahre 1916 trotz des vollen Verständnisses für die Wünsche der Angehörigen unserer gefallenen Krieger in gleich abnehmendem Sinne ausgesprochen hätten. Das Kriegsministerium erklärte gleichzeitig, daß sobald die Kriegslage eine Milderung der gegenwärtigen Bestimmungen gestattet, auch der Besuch der Kriegergräber den Angehörigen der gefallenen Soldaten soweit wie möglich erleichtert würde.

Maxim Gorki und das Volkskommissariat für Volksbildung.

= Moskau, 13. Sept. (B. T. A.). Der Volkskommissar für Volksbildung Lunatscharski hat vor seiner Abreise aus Petrograd mit Gorki einen Vertrag abgeschlossen. Maxim Gorki organisiert beim Volkskommissariat für Volksbildung einen „Verlag für Weltliteratur“, der 260 Bände der überlebten Literaturausgabe des XVIII. und XIX. Jahrhunderts umfassen soll. Außerdem werden ca. 2000 künstlerisch illustrierte Kleinwerke verlegt, die Erzählungen über das Leben verschiedener Völker Europas enthalten sollen.

Die Redaktion (Auswahl, Kommentierung usw.) übernimmt Gorki als allein verantwortlicher Redakteur. Während der Unterhaltung mit dem Volkskommissar sagte Gorki, daß die Attentate auf die Führer der Sowjetrepublik ihn zwingen, sich den Führern zu nähern. Gorki machte auch einen Vorstoß, unter seiner und Lunatscharskis Leitung eine Informationsgesellschaft zu gründen, um das russische und ausländische Publikum mit den Resultaten der wachsenden Kulturarbeit der Sowjets vertraut zu machen.



Kerbelsuppe ohne Fleisch, aber mit Fleischgeschmack

Zutaten: 65 Gramm Kerbel, 1/2 Liter Wasser, 2 Teelöffel Plantag, 30 Gramm Mehl. Der Kerbel wird drei- bis viermal gewaschen...

Schneider-Gesuch.

Uniform-Kocharbeiter u. Tagelöhner sofort gesucht. Sonneborn, Kaiserstr. 163, 11180\*

Tüchtige Schlosser, Kupferschmiede, Autogen-Schweißer, Heizungs-monteur, Rohr-Schlosser, Installateure, Blechler.

ein junger Mann, brauchefähig, für Magazin u. Werkstattdirektor, sofort gesucht.

Gustav Bader jr., Apparate- u. Rohrleitungs-bau, Bruchsal in Baden. Für ein exklusives Hotel im Bad. Schwarzwald suchen wir einen zuverlässigen

Freie Gehilfenstelle.

Ein militärfreier Gehilfe - auch Kriegsbeschädigter - der schon bei Sparfassen, Gemeindevorwaltung oder ähnlichen Betrieben beschäftigt, auch Kaufmann, kann sofort bei uns eintreten. 4489a.2.1

Ge sucht zum alsbaldigen Eintritt gewandter, vertrauenswürdig, durchaus tüchtiger, kaufm. gebildeter, bilanzstücker und mit Statistik vertrauter. Hochschmann. Der selbe muß im Einkauf wie Verkauf gleich gründlich erfahren sein.

Tüchtiger Kaufmann,

s. St. Geschäftsführer eines Lieferungsverbandes, mit praktischer Erfahrung in der Organisation und Leitung von Geschäftsbetrieben, jeder Art von Buchhaltung einjähr. Bilanzabschluss, sowie vielseitigen Warenkenntnissen.

1 Monatsfrau f. einige Stunden des Tages für Zimmerarbeit sofort gesucht. Vorzustellen abds. nach 6 Uhr. Adlerstr. 14, III. 330044

Büchlerin für einige Stunden vor-mittags gesucht. 11179 Sonneborn, Kaiserstr. 163.

Mädchen finden Beschäftigung bei E. Geisendorfer, 10731 G. m. b. H. Seifensiederstr. 70.

Maschinenisten

der mit der Bedienung von Generatoranlagen und einer Akkumulatoren-batterie gut vertraut ist. Angeb. an Tiergärtner, Pohn & Wittmer, Baden-Baden. 4472c

Buchhalter.

Tüchtiger, erfahrener Kaufmann findet per Anfang Oktober in Nahrungsmitteleinzelhandel in Oberland Anstellung. Kenntnis der doppelten, amerikanischen Buchführung nebst Monatsabschluss, sowie allen vorerwähnten Arbeiten notwendig. Bewerb. und unter Nr. 4408a durch die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ einzureichen.

Lohnbuchhalter

evtl. Kriegsbeschädigter oder Lohnbuchhalterin, mit allen vorkommenden Arbeiten in der Lohnbuchhaltung durchaus vertraut, zum baldigen Eintritt, spätestens am 2. Januar 1919 gesucht. Schriftliche Angebote an Eisen- u. Stahlwerk Haslach i. N. Wilhelm Haib. 4506a

Mechaniker

Schlosser und Dreher. Gebrüder Fessler 4488a.2.1 Abtl. Lindenstr. 16, Pforzheim.

Tüchtige Schneider und Schneiderinnen

für Instandsetzungsarbeiten und Drillsch aufser Haus, auch Zwischenmeister suchen 10795.6.4 Veit Groh & Sohn, Kaiserstr. 114.

Schneider(innen)

gut geübt auf Instandsetzungsarbeiten, in oder außer dem Hause, sofort gesucht. 330232

Stängle, Zirkel 32.

Gesucht ein unbedingt zuverlässiger

Nachtwächter.

Badische Lebensmittel-Fabrik Louis L. Storn & Co. 11188

Gesucht zuverlässige Person

für Magazinarbeiten und Werkzeugabgabe. 11174

Maschinenfabrik Louis Nagel,

Mühlburg, Lamenstraße 24.

Mädchen

Wegen Erkrankung des jüdischen Mädchens per sofort ein

jungeres Mädchen

oder alleinstehende Frau für Küchenarbeit gesucht. Colosseum-Restaurant, Waldstraße, 11061

Mädchen

Suche zum 1. Oktober für Küche u. Hausarbeit. Näheres Klauwiedstraße 41, I.

Mädchen

Wegen Heimverfugung meiner Köchin suche ich zu meiner Familie auf 1. od. 15. Oktober ein ordentliches, ehrliches

Kinderfräulein.

Erzieherin od. Lehrerin suche für meine 3 Kinder im Alter von 11, 14 und 17 Jahren. Persönliche Vorstellung erbeten bei Frau Borchers, Ritterstraße 8, 2. St. 12004.3.8

Gärtner.

Gebeirat Servaes, Gernsbach.

Mädchen-Gesuch

In die Nähe von Karlsruhe auf ein Gut auf 1. Oktober ein braves, fleißiges Mädchen gesucht. Angebote unter Nr. 12019 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Für kleinen Haushalt (2 Personen) wird auf sofort oder später tüchtiges

Mädchen

gesucht. Demselben ist Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. 10982 Kronenstr. 51, I Tr.

Gesucht auf Gut, oder in der Nähe von Karlsruhe ein tüchtiges Mädchen. Angebote unter Nr. 12019 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Alleinmädchen

mit guten Zeugn. Gutes Haus, Hilfe vorhanden. Angebote mit Zeugn., Bild u. Lohnanspr. befürd. die Wache und Schließgesellschaft Bruchsal.

Für Veranlassung eines 3-jährigen Kindes für die Morgenstunden ein

junges Mädchen

gesucht. 11188.3.1 Auf Ertrag. Jahrsfr. 9, 2. St., bis 11 Uhr.

Auf 1. Oktober, evtl. früher, wird jüngeres, williges

Mädchen

gesucht zur Wäsche im Haushalt. 4507a Durlach, Schloßlewe 2

Kinder mädchen

zu 2 Kindern von 4 und 6 Jahren auf 1. Oktober gesucht. 330183

Frau Dina Schlotter, Gahr, Königswürttbg., Rohrreiterstr. 63.

Küchenmädchen

gesucht auf 1. Oktober. 330142 Hotel Große.

Zuverlässige, tüchtige Hilfsfördererin

die eine Fernsprechanlage bedient, mit guter Handschrift besitzt u. gut rechnen kann zum 1. Okt. gesucht. Ausführl. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche u. i. w. zu richten an Fabrik Stolzenberg 4426a Döb i. Baden.

Schneiderinnen u. Lehrmädchen

sofort gesucht. 329837

Elise Böhringer 10, 8 Kaiserstr. 112.

Zuverlässige, tüchtige Schneiderinnen

sofort gesucht. 330085 an die „Bad. Presse“ erb.

Junge, unabhängige Frau sucht zum 15. Okt. evtl. auch früher Stelle als Büffeldame od. dergl. in Karlsruhe oder nach auswärtig. 330326

Frau Komarski, Kaiserstr. Nr. 17, 4. Stod.

Schreib-Heimarbeit

sofort gesucht. 330332 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Einlegerin

für Buchdruckmaschinen u. Hilfsarbeiterin, der Gelegenheit gegeben wird, das Einlegen zu erlernen, sofort gesucht. Doering'sche Buchdruckerei 11172 Kmalienstr. 83.

Tüchtige, gewandte Arbeiterin

für keine Näharbeit gesucht. 11178

Gebr. Ettliger, Kaiserstr. 199.

Pünktliche Frau

gesucht für Freitag nachmittags einen halben Tag. 330000 Seifensiederstr. 14, II.

Büchlerin gesucht.

Für die Reinigung unserer Geschäftsräume suchen wir sofort eine tüchtige Büchlerin. Näheres zu erfragen 11176 Kaiserstr. 11, Zimmer Nr. 6.

Städt. Was- u. Wasser- und Elektrizitätswerk.

Wohnung

mit 3 Zimmern, Küche, Bad, geschl. Veranda, Kell. u. Speicherraum, Dampfheizung und elektr. Licht, Wärmelung, ein ruhige Familie zu vermieten. Angeb. unter Nr. 4401a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb. 5.8

Wohnung

1-2 Zimmer mit Küche von ruh. Mieter gesucht, ohne Bedienung. Angebote u. Nr. 330346 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Gut möbl. Wohnung

mit Mädchenzimmer auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Angebote unter 330350 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Junge Dame möbliert

Zimmer p. 1. Okt. Gegen Wühlungerer- u. Hauptproff bevorzugt. Angebote unter Nr. 330181 an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse“.

Cheparat ohne Kinder sucht sofort oder 1. Oktober möbl. Zimmer mit Bett u. Küchenbenutzung. Gas oder elektrisches Licht. Angebote unter 330075 an die „Badische Presse“.

Eine ältere Frau sucht ein einfaches

möbl. Zimmer

auf 1. Oktober im Zentrum der Stadt. Angebote u. Nr. 330211 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Offizier sucht auf 1. Oktober

gut möbl. Zimmer

Mühlburg Tor bis Umgegend Gutenbergschule. Angebote u. Nr. 4475 a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Möbl. Zimmer

oder 2 einfache, mit zwei Betten und Küchenbenutzung von antindia-juna. Eheparat baldmöglichst zu mieten gesucht. Angebote u. Nr. 330782 an die „Bad. Presse“ erb.

Möbliert. Zimmer Nähe Sumboldstraße sofort gesucht. Angeb. mit Preis unter Nr. 330370 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Zimmer, gut möbliert, von Herrn zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 330389 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erb.

Möbl. Zimmer

von junger Frau mit 1-jähr. Kind in d. Weststadt zu mieten gesucht. Gest. Angebote u. 330359 an die „Bad. Presse“ erb.

Gut möbliert. Zimmer für 2 Herrn zu mieten gesucht in der Nähe des alten Bahnhofs. Angebote unter 330371 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Möbl. Zimmer

mögl. Nähe Schloßplatz, von Dauermieter gesucht. Zuschriften unt. 330320 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Kriegerfrau, mit 2 ererbten Kindern, sucht ein- oder zwei möbl. Zimmer mit Kochgelegenh., evtl. Küche, bei pünkt. Vorausbezahlung. Angebote u. Nr. 330350 an die „Bad. Presse“ erb.

Im Albtal

2-3 unmobilierte Zimmer sofort oder später zu mieten gesucht. Angebote u. Nr. 330351 an die „Bad. Presse“ erb.

2 Fräulein (Geschwister) suchen zum 1. Oktober 2 leere Zimmer mit Gas, oder 2 möblierte, zwischen Hauptbahnhof u. Durlacher Tor. Gest. Angeb. mit Preis unt. Nr. 330315 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Selbst sucht einfaches, sauberes, möbliertes Zimmer Nähe Amtsgericht Hofmiedstraße. Angebote mit Preis unter Nr. 330316 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Bezugs-erlaubnis für Herbstobst.

Die in der Verfügung der Badischen Obstverwaltung vom 12. September 1918 vorerwähnte Bezugs-erlaubnis wird von heute ab in der Kassenstube im kleinen Festsaal hier - Schalter Nr. 4 - ausgestellt.

Die Höchstmenge an Herbstobst (Spätsorten von Äpfeln, Birnen, Quitten und Zwetschen), die der Verbraucher dem Erzeuger unmittelbar beziehen darf, ist auf 20 Pfund für die Person festgesetzt.

Die Verbraucher haben sich zunächst eine schriftliche Lieferungsanfrage des Erzeugers, von dem sie zu beziehen beabsichtigen, zu verschaffen.

Der Antragsteller muß versichern, daß er weder über genügend eigenes Obst verfügt, noch sich anderwärts über den zulässigen Umfang eingedeckt hat. Außerdem müssen die Obstsorten zurückgegeben werden.

Die Ausstellung der Bezugs-erlaubnis wird von der Vorlage der Answeiserkarte, sowie der Lieferungsanfrage des Erzeugers, dessen Name und Wohnort darauf ersichtlich sein muß, und der Abgabe der Obstkarte abhängig gemacht.

Für die Ausstellung der Bezugs-erlaubnisgenügen bei der Antragstellung eine Gebühr von 10 Pf. zu entrichten.

Zur übrigen berechnen wir auf den Text, der in der Karlsruhe'eren Zeitung vom 14. September 1918 Nr. 214 bekanntgemachten Verfügung der Badischen Obstverwaltung vom 12. September 1918. 11193 Karlsruhe, den 18. September 1918.

Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Technische Hochschule, Karlsruhe

Beginn des Wintersemesters 1918/19: 1. Okt. 1918. Beginn der Einschreibungen: 16. Sept. 1918.

Vorlesungsverzeichnisse durch das Sekretariat.

Fliegerschäden-Versicherungen

gewährt die 4490a

„Oberrheinische“

Versicherungs-Gesellschaft i. Mannheim.

Näheres durch die Agentur Fr. Moos, Karlsruhe, Kaiserstraße 187.

Wer erteilt einen Real-Ge such

sofort gesucht. 120394\* Sonneborn, Kaiserstr. 163.

Blechnerlehrling

ge sucht. 330326

Kriegsbeschädigter, 3. Baden.

Wir suchen

tüchtige, redegewandte, im Verkehr mit dem kleinen und mittleren Publikum vertraute

Damen und Herren.

Gute Verdienstmöglichkeiten. Angebote unter Nr. 2046 an Daseinstein & Dogler A. G., Karlsruhe i. Bd. erbeten.

Fräulein

versteht in Stenographie und Maschinen-schreiben auf ein groß. hiesiges Ver-sicherungs-büro sofort gesucht. Angebote nebst Zeugniss-Ab-schriften u. Nr. 11181 an die Geschäftsstelle der „Badisch. Presse“ erbeten.

Kontoristin

junge, möglichst aus der Inflationserfandene, für Büro und Laden sofort gesucht. 4440a.2.2

Gustav Bader jr., Bruchsal i. B.

Fräulein

aus gutem Hause tags-über zu einem 2-jährigen Knaben. Vorzuziehen von 9-12 und 2-4 Uhr. 5.1 11184 Derrrenstr. 17, II. I.

Zimmermädchen

auf 1. Oktober gesucht. Frau Adolf Daub, Pforzheim, 5.8 Luisenstr. 23. 4414a

Gesucht in die Wals eine erfahrene

Einigen Mädchen

Die Beerdigung von 11194

Frau Magdalena Dietz findet erst Freitag nachm. 4 Uhr statt. Die trauernden Hinterbliebenen.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe, treubesorgte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Sofia Kistner, geb. Mertz Kulturmeisters-Witwe

nach kurzem Leiden unerwartet rasch im Alter von nahezu 73 Jahren zu sich zu rufen.

- In tiefer Trauer: Berta Stang, geb. Kistner. Mina Bührle, geb. Kistner. Emma Kistner. Karl Kistner, Stadtrechnungsrat. Max Kistner, Kaufmann. Ernst Kistner, Finanzsekretär. Georg Stang, städt. Strassenmeister. Willi Bührle, Bankrevisor. Luise Kistner, geb. Häfner. Luise Kistner, geb. Weissang.

Offenburg, Karlsruhe, Stuttgart, den 17. September 1918.

Beerdigung: Donnerstag, 19. Sept. 1918, nachm. 5 Uhr, in Offenburg.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden lieben Mannes, Vaters, Bruders, Schwiegervaters, Grossvaters, Onkels und Schwagers

Adam Schmitt Steueraufseher a. D.

Inh. der gold. und silb. Bad. Verd.-Medaille sagen wir herzlichsten Dank. Besonders Herrn Stadtpfarrer Hesselbacher für seine trostreichen Worte, den Herren Kollegen und Bekannten für die letzte erwiesene Ehre. Vielen Dank auch für die überaus zahlreichen Kranzspenden.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Elise Schmitt Wwe. geb. Besserer. Karlsruhe, den 18. September 1918.

Danksagung.

Für die herrliche Teilnahme und die vielen Kranzspenden bei dem uns so schwer getroffenen Verluste meiner lieben Tochter, unserer lieben Schwester, Schwägerin, Schwiegertochter und Tante

Elise Schwarz, Witwe, geb. Kühn

sprechen wir unsern innigsten Dank aus. Besonderen Dank dem Herrn Stadtpfarrer D. Hesselbacher für seine trostreichen Worte und Krankenbesuche, sowie den Schwestern des städtischen Krankenhauses für die gute Pflege, die sie ihr erwiesen haben.

In tiefer Trauer: Die Mutter: Frau Berg, Witwe. Karlsruhe, den 18. September 1918.

Haus- u. Straßentüchle

werden billig und schnell angefertigt. 930139 Mühlburg, Kirchstr. 50, Frau Knopf.

Nähen

in und außer dem Hause. 930319 Heiderstr. 5. I.

Trauerhüte

aus besten Friedenscrepp vorrätig u. auf Bestellung. — Maßige Preise. 10814 Leßmann Kaiserstraße 235. II.

Stuhrentwerfer aufheben

ist kinderleicht m. geistl. Gehl. Nupfrien. Glanz. Anz. 2 Stück fr. 1.50 Mk., Wsch. 25 Wsch. R. Zimmer, Strig. (Wdha.), Berlebergstr. 927/986.10.8

Wer besorgt

sofort einen Tag gegen gute Vergütung? 930340 Fr. Ehrhardt, Kaiserstraße 50, 3. Stod.

Das Anfertigen von dauerhaften Stoffhüben

100-200 Korzen nach, mit kompl. totem u. lebendem Inventar, nadel, etwas Wad, arond. nähe Wsch. dom Selbstreflexanten, bei event. anser Ausschluss zu kaufen gesucht. Waden und Wirtelbetta beborant. Angebote u. Nr. 929829 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erbeten.

Obstkörbe

in großem Quantum empfiehlt J. Haß, Korbfabrik, Kaiserstraße 123.

Mandolinen, Gitarren und Sichern

werden fortwährend angekauft in 1417 Weintraube An- und Verkaufsgeschäft, Kronenstraße 52, Telefon 3747.

Wer kann mir bei Steuererklärung

behilflich sein? Angebote unter Nr. 930372 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erbeten. 2.1

Welt-Defektiv

Auskunftei W. F. Krüger, Mannheim L 6, 14. zogr. 1903, Fernruf 5172. Bestempfohenes erstklassig. Institut für vertrauliche, zuverlässige Auskünfte.

Heirats-Auskünfte

Beobachtungen, Ermittlungen in Ehescheidungs-, Alimentsations- und Erbschafts-sachen. B27842

Heirat.

Suche für meine Nichte, blond, sehr kerngesund, mittlere Statur, 19% N. alt, einen hübschen, eheng. Mann mit gutem Charakter, fester Lebensstellung. Anträge mit Bild unter 930295 an die 'Badische Presse' erbeten. 2.9

Einheirat!

Durch Todesfall ist ein gutes, lebensfähiges und einträglich. Geschäft vererbt. Die Witwe mit 5 meist erwachsenen Kindern, würde sich entschließen, einem alleinstehenden Herrn im unanfänglichen Alter von 40 Jahren, der die Fähigkeit hat, das Geschäft weiter zu führen, die Hand ihres Lebens zu reichen und ihm ein sehr angenehmes, behagliches Heim zu bieten. Es kann sich nur um einen außerordentlich lebensfähigen, Charakter, aus der lautm. od. mittleren Beamtenlaufbahn handeln. Berücksichtigung unbedingt erbeten u. ausf. Gehf. Aufdrücken unter Nr. 930334 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erbeten.

Wer leiht 800 M.

auf monatliche Rückzahl. mit Zinsen. Angebote u. Nr. 930360 an die Geschäftsstelle d. 'Bad. Presse'.

Wer Bar-Geld sucht

reell 200-1500 Mark, schreibe an Schmidt, Feuerplatz 1, Stuttgart (gerichtl. anerkannter Selbstgeber). 4074a

Ein Leder-Geldbeutel

Anhalt 7 Mark u. einige Pfennige, in der Weierheimer Allee, Neue Bahnhof u. Markt, verloren. Gegen Belohnung abzugeben a. d. Fundbüro. 93037

Verloren

schwarze Handtasche auf der Kreisstr. bei d. Schillerstr. Abzug, gegen Belohnung Kriegstr. 151, IV.

Grüneschwarze Handtasche

ist auf dem Ader beim Bannwald mit Soldatenlebensmittelmärkten und Geldbeutel u. von einem Soldaten genommen worden. Derselbe ist erkannt und wird gebeten, sie auf dem Fundbüro abzugeben.

Jagdhund.

Mein Jagdhund, alt, deutsch, groß, weiß mit 3 groß. braunen Platten, ist mit abhandeln gekommen. Für Wiederbringen oder Nachweis zahle gute Belohnung. 12024.8.2

Wirtschafsanwesen

horteilhaft zu verkaufen. Anträge erbeten unter Nr. 4494a an die Geschäftsstelle d. 'Bad. Presse'.

Möbelfabrik

in bester, billiger Holz-einkaufsgeschäfte hohen Alters u. Treuhand wegen feinsten u. 93000 Mark zu verkaufen. Gegenf. 930365.2.1

Gemischt-Waren-Geschäft

ebtl. samt der Ware, um 80000 Mk. zu verkaufen. Angebote unter Nr. 4494a an die 'Bad. Presse' erbeten. In der Rheinpfalz, nahe der Stadt Karlsruhe, ein

Wohnhaus

mit 5 Zimmern, 2 Mandarlen, Küche, Stallungen für Kleinvieh u. Garten preiswert zu verkaufen. Angebote unter Nr. 4471a an die 'Bad. Presse' erbeten.

Besser Landhaus

in Waden-Lichtental, 7 Zimm., Zentralheizung, Veranda, Balken, an W. 23000 zu verkaufen. Gg. Heber, Liegenf. Gg. Heber, Liegenf. Gg. Heber, Liegenf. 37. Tel. 2399.

Photo-Apparat

10x15, möglichst mit besten Einrichtungen, zu kaufen gesucht. 2.1 Angeb. an Otto Kraus, Reichen. 93038

Pelz-Reparaturen

aller Art, auch Neuanfertigung, werden billigst von sachkundiger Hand ausgeführt, auch können hierzu alte Zutaten verwendet werden.

P. Allgeier Durlacherallee 25, I, Haltest. d. Elektr. Georg-Friedrichstr. Telefon 1951. 10587

Es ist ratsam, Pelze ändern

zu lassen, bei tadelloser billiger Ausführung. B29454.14.9 Douglasstr. 8, part.

Störungen an elektrischen Klingel-Anlagen beseitigt

der Klingeltransformator mit direktem Anschluß an die elektr. Leitung. Emil Schmidt & Konj. Heberstr. 3. 2

Lästige Haare!

Damenbürste entfernt sofort schmerzlos Enthaarungsmittel 'Crinex', 1.8.00, milde u. unschädlich. Groß. Hofapotheke, Kaiserstraße 201 u. Internationale Apotheke, Marktpl. 10.1

Herbststall-Stofffarben grosser, dankbarer Konsumartikel. Jede Hausfrau lernt selbst alle abgesehenen Kleiderstoffe wie neu. Spezial schönste schwarze, dunkelblau etc. Stillese Farben werden billigst geliefert und hergestellt in eigenen Großbetrieb unter Leitung unseres Spezial-Fabrikchemikers Dr. O. Markfeld. Ständige Präsenz in eigener Musterfabrik. Offiziellen Fernschreiben lassen. Chemische Fabrik Glattal, Herborn, Herbornstr. 6. m. b. H. Zu beziehen durch Grossisten, welche gerne nachgewiesen werden.

Zu kaufen gesucht:

Schlafzimmer, einzelne Möbel, Federbetten, Hochbecken, beheizt, oder ganze Haushaltung. 930151 Schirmann, Marktstraße 43, part.

Schreibmaschine

neue oder noch gut erhaltene, gebrauchte 4492a.33 Adler oder Volk. Robert Rof, Stillingen.

Geige

zu kaufen gesucht. Angebote unter 930182 an die 'Bad. Presse' erbeten. Feldbauer sucht für sein 5jähriges Kind, das seine Mutter verloren hat, einen noch gut erhaltenen Puppenwagen zu kaufen. Angebote unter 929905 an die 'Bad. Presse'.

Kinderbett

zu kaufen gesucht. Gg. Ludwig-Wilhelmstr. 12.

Sportwagen

sofort zu kaufen gesucht. P. 9303 Schützenstr. 62, III.

Zu verkaufen

in einem größeren, stets anfallenden Orte der Vorderpfalz, viel besucht aus Waden, ist ein gut gehendes

Wirtschaftsanwesen

horteilhaft zu verkaufen. Anträge erbeten unter Nr. 4494a an die Geschäftsstelle d. 'Bad. Presse'.

Möbelfabrik

in bester, billiger Holz-einkaufsgeschäfte hohen Alters u. Treuhand wegen feinsten u. 93000 Mark zu verkaufen. Gegenf. 930365.2.1

Gemischt-Waren-Geschäft

ebtl. samt der Ware, um 80000 Mk. zu verkaufen. Angebote unter Nr. 4494a an die 'Bad. Presse' erbeten. In der Rheinpfalz, nahe der Stadt Karlsruhe, ein

Wohnhaus

mit 5 Zimmern, 2 Mandarlen, Küche, Stallungen für Kleinvieh u. Garten preiswert zu verkaufen. Angebote unter Nr. 4471a an die 'Bad. Presse' erbeten.

Besser Landhaus

in Waden-Lichtental, 7 Zimm., Zentralheizung, Veranda, Balken, an W. 23000 zu verkaufen. Gg. Heber, Liegenf. Gg. Heber, Liegenf. Gg. Heber, Liegenf. 37. Tel. 2399.

Photo-Apparat

10x15, möglichst mit besten Einrichtungen, zu kaufen gesucht. 2.1 Angeb. an Otto Kraus, Reichen. 93038

Zu verkaufen

in der Umgebung v. Karlsruhe solides, aus bestem Sandstein gebautes 2-Höf. Landhaus

aus 8 Zimmern bestehend, mit ca. 22 Ar großem, mit Traub. Obstbäumen angepflanztem Garten. Das Grundstück würde sich als Geschäftsbau eignen, da nahe von Reichens- und Güterbahnhof gelegen. Adresse zu erfragen unter Nr. 4491a in der Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

1 Paar schweres Stahlgewehr

zu verkaufen. 4988a Albert Neatler, La Bri. Bad.

Pferd

kräftig, ungef. tadellost auf den Weiden, zu verkaufen. 12011 J. Estelmann, Serrenstr. 12.

Zu verkaufen ein 4-jähriges, edles

Kaffensperd, 'Dannobetaner', Halbblut-Stute, einspannig eingefahren. Angebote mit Preisangabe an 499a H. Kebeck in Bismarckstr. 3.1

Wohnhaus

in bester, billiger Holz-einkaufsgeschäfte hohen Alters u. Treuhand wegen feinsten u. 93000 Mark zu verkaufen. Gegenf. 930365.2.1

Gemischt-Waren-Geschäft

ebtl. samt der Ware, um 80000 Mk. zu verkaufen. Angebote unter Nr. 4494a an die 'Bad. Presse' erbeten. In der Rheinpfalz, nahe der Stadt Karlsruhe, ein

Wohnhaus

mit 5 Zimmern, 2 Mandarlen, Küche, Stallungen für Kleinvieh u. Garten preiswert zu verkaufen. Angebote unter Nr. 4471a an die 'Bad. Presse' erbeten.

Besser Landhaus

in Waden-Lichtental, 7 Zimm., Zentralheizung, Veranda, Balken, an W. 23000 zu verkaufen. Gg. Heber, Liegenf. Gg. Heber, Liegenf. Gg. Heber, Liegenf. 37. Tel. 2399.

Photo-Apparat

10x15, möglichst mit besten Einrichtungen, zu kaufen gesucht. 2.1 Angeb. an Otto Kraus, Reichen. 93038

Wohnhaus

mit 5 Zimmern, 2 Mandarlen, Küche, Stallungen für Kleinvieh u. Garten preiswert zu verkaufen. Angebote unter Nr. 4471a an die 'Bad. Presse' erbeten.

Besser Landhaus

in Waden-Lichtental, 7 Zimm., Zentralheizung, Veranda, Balken, an W. 23000 zu verkaufen. Gg. Heber, Liegenf. Gg. Heber, Liegenf. Gg. Heber, Liegenf. 37. Tel. 2399.

Photo-Apparat

10x15, möglichst mit besten Einrichtungen, zu kaufen gesucht. 2.1 Angeb. an Otto Kraus, Reichen. 93038

Registrierkassette

neue Fabrikat, a. versch. 930353 Volterstr. 45.

Zu verkaufen ein Photo-Apparat

9x12, 'Leonar Periscop', Nr. 4492a an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Pfisch-Garnitur

wie neu, zu verkaufen. Angew. Kaiserstr. 119, II (Reich Büchler). 930115

Guter Streifen

ist sofort preiswert zu verkaufen. 930188.2.2 Durlach, Weierstraße 20. 4. St.

Verren- und Damenrad

mit Gummi, beschlagn. zu verkaufen. 927916, Schönenstraße 53, Hof.

1 eij. Reservoir

rund, 200 cm Durchm., 140 cm hoch, wie neu, zu verkaufen. Angebote unter Nr. 4402a an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erbeten. 5.8

Prima Glasfaser

Eichen und Birken, in 25-40-50 und 60 mm-Blenden, trocken, hat abzugeben Richard Schweb, Pfalzweiler, Leimersheim Pfalz. 930244.2.1

Eine Brunnenplatte

und zwei kleine und ein großer Futterrog sind zu verkaufen. 930269 Rheinstr. 29, Hof.

Drei Perlenkette

298 Perlen, aus Privatbesitz zu verkaufen. Sämtl. Perlen in guter Zeit bezahl. 4814a Suche mit eingeführte Vertreter. Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Schulbücher

franz. lat. Geometrie v. Kalle VI.-O II d. Goethe, Kalle, ebenso f. d. Klassen V.-I d. Hh. Mädchen-schule u. lat. Wörterbuch antiquarisch zu verkaufen. 930211 Kreisstr. 204. II.

Der Weltkrieg.

Milit. Gesch. u. Kriegsbeginn billig zu verkaufen bei Fr. Geranienstr. 28, IV. Zu Hause abends von 7 Uhr ab. 930327.2.1

Damenrad

zu verkaufen. 930322 Göttinger, Wulach, Kreuzstraße 4.

Hundverkauf.

Einen deutschen Boxer, schwarz und weiß (männlich) hat zu verkaufen 930007 Christian Schiel, Eulstraße (Waden).

Hasen

halbgehobene 8 u. junge 4 u. 4 u. Schlachthafen billig zu verkaufen. 930342 H. Jäger, Sternbergstr. 2. p.

Süßner-Verkauf.

1 Stamm Winozta 1.8, sowie 1 Wilmouth, zwei Rhode-Island. 930341 Nöh. Scheffstr. 42, pt. Georg Hh.

Kartoffel-Lieferung durch den Kommunalverband.

Für den Winterbedarf für 17. November 1918 bis 18. Mai 1919 vom Kommunalverband zu beziehen wünscht, hat ihn mündlich beim Hhdt. Kartoffelamt, Kaiserstraße 6, Turnhalle der Oberrealschule, Eisinger-Grashofstraße, unter Vorlage der Lebensmittellieferweiskarte zu bestellen. 11189

Diese Bestellungen werden straßenweise entgegengenommen und abam

Donnerstag, den 19. September 1918 die Straßen mit den Anfangsbuchstaben B.

Freitag, den 20. September 1918 die Straßen mit dem Anfangsbuchstaben S.

Samstag, den 21. September 1918 die Straßen mit den Anfangsbuchstaben T, U, V, W, X, Y und Z.

Die Schalter des Kartoffelamts sind ohne Unterbrechung von morgens 9 bis abends 6 Uhr geöffnet. Karlsruhe, den 18. September 1918.

Städt. Kartoffel-Amt.

Künstlerhaus-Speisehaus, Karlstraße 44, wieder geöffnet. 12023 Hochachtungsvoll Jos. Kritsch.

ODEON-MUSIKHAUS KARLSRUHE. Bild einer Musikgruppe.

Brillanten Perlen Smaragde in Schmuckgegenständen oder ungefasst kauft zum höchsten Werte. Heinrich Paar, Hofjuwelier, Karlsruhe, Kaiserstraße Nr. 78, am Marktplatz.

Hotels, Gastwirte und Kantinen! Keine Kohlenfäure mehr nötig, wenn Sie Nagels Patent-Bier-Luftdruckapparat haben. überall bequem und ohne Kosten aufzustellen. Macht sich infolge Erparnis der Kohlenfäure in kurzer Zeit bezahlt. 4814a Suche mit eingeführte Vertreter. R. Benisch, Sträßburg i. E., Marktplatz 5.

Hygiene der Ehe. Aerzt. Führer für Braut- u. Eheleute von Frauenarzt Dr. Zikel. Aus dem Inhalt: Frauen, die nicht heiraten sollen. Entlassbarkeit und Aus-schweifungen vor der Ehe. Krankheiten in der Ehe. Vorbeugung und Anstreckungsschutz usw. Entscheidung u. Heilung der weiblichen Geschlechts- Krankheiten. Folgen der Kinderlosigkeit. Gefahren später Heirat für die Frau usw. Bezug gegen Einweisung von 2 Mk. auf Postcheckkonto Berlin 32476 oder in Scheinen. Nachnahme (ins Feld unzulässig) 20 Pfg. mehr. Versandhaus Hermann Fin n, Berlin-Tempelhof 9b. 3106a

Heirats-Auskünfte!! über Vermögen, Familienverhältnisse, Charakter und Vorleben, sowie Erhebung in Ehecheidung, Alimentsationen erledigt unter strengst. Verschwiegenheit das Defektiv-u. Anstufungs-Büro Germa nia. Inh. Karl Jung, Polizeibeamter a. D. 10576 Karlsruhe, Erbprinzenstr. 29a, Einz. Bürgerstr.

zwecks späterer Ehe. Dieselbe ist blond und hübsch, mit erster Lebensaufzucht, befähigt, ein Heim gemächlich zu gestalten und dem Manne in jeder Lebenslage eine treue Kameradin zu sein. Sämtl. Aussteuer und später Vermögen. Briefe mit. S. L. 505-4 u. Weiterbef. an Rudolf Mosse, Stuttgart. 4501a